

und Kreisen verschiedenen Organen. In den meisten Bezirken bestehen Aufbauleitungen für ländliches Bauen bei den Räten der Bezirke, Abteilung Landwirtschaft. Einige Bezirke, wie Gera und Halle, haben Aufbauleitungen bei den Räten der Kreise, Abteilung Aufbau. Ohne Zweifel ist es richtig, daß die Verantwortung und die Baudurchführung bei den Räten der Kreise liegen. Sie haben viel besser die Möglichkeit, unmittelbar auf das Baugeschehen Einfluß zu nehmen. Die Verantwortung den Räten der Bezirke zu überlassen, würde bedeuten, die Initiative der Kreise zu lähmen. Die Organe des Bezirkes können kaum die Vielzahl der landwirtschaftlichen Bauten in den Kreisen übersehen, geschweige sie verantwortlich leiten. Deshalb ist es prinzipiell richtig, die Verantwortung für die Durchführung der Bauvorhaben auf dem Lande den Räten der Kreise zu übertragen.

Ein *weiterer* Mangel besteht darin, daß sich die Bauleitung bei den Organen der Landwirtschaft befindet. Das hat in vielen Fällen zur Folge, daß dort die entsprechenden Baufachleute fehlen. Es ist ein untragbarer Zustand, wenn von den Bezirksleitungen Neubrandenburg und Frankfurt (Oder) zugelassen wird, daß in den Referaten ländliches Bauen bei den Räten der Bezirke keine Baufachleute arbeiten.

150 Bauarbeiter vom VEB Bau-Union Magdeburg bilden Landbaubrigaden

Noch vollkommen ungenügend wird der Beschluß des IV. Parteitags erfüllt, wonach für einfache Bauten der LPG eigene Baubrigaden gebildet werden sollen. Die Erfahrungen zeigen: Wo eigene Baubrigaden arbeiten, wird schneller und billiger gebaut. So konnte z. B. die LPG „Thomas Münzer“ in Wolterwitz, Kreis Delitzsch, mit der eigenen Baubrigade einen Schweinestall, für den die Bau-summe im Rohbau mit 60 000 DM veranschlagt war, für 27 000 DM errichten.

Um viele solcher Baubrigaden zu schaffen, ist Voraussetzung, daß die Parteiorganisationen in den Bau-Unionen und Kreisbaubetrieben eine gute politische Aufklärung unter den Bauarbeitern leisten. Die Parteiorganisation der Bau-Union Magdeburg hat erreicht, daß in kurzer Zeit 150 Bauarbeiter, die bereits auf dem Lande wohnen, solche Baubrigaden bilden. Diesem Beispiel sollten alle Baubetriebe nacheifern. Die Parteiorganisationen in den Baubetrieben sollten dann die Patenschaftshilfe organisieren, um diese Baubrigaden zu unterstützen, z. B. durch Bereitstellung von Baumaschinen und Geräten, fachliche Qualifizierung usw. Alle auf dem Lande wohnenden Bauarbeiter gilt es jetzt verstärkt davon zu überzeugen, daß ihr Eintritt in die LPG, in die Baubrigaden notwendig ist.

Die Parteiorganisationen müssen weiterhin darauf achten, daß die Kreisbaubetriebe in erster Linie vertragsmäßig objektgebundene Bauten auf dem Lande durchführen. Wir haben meistens noch den Zustand, daß sich die Kreisbaubetriebe auf einige größere Bauobjekte in den Städten konzentrieren und Bauvorhaben auf dem Lande dem Handwerk und der privaten Bauwirtschaft überlassen.

Bauvorhaben im Kress durch eigene Baustoffe beliefern

Entscheidend für ein schnelles und billiges Bauen auf dem Lande ist die volle Ausnutzung der örtlichen Reserven an Baumaterialien. Es ist endlich davon abzukommen, daß die Baustoffe von einem Kreis zum anderen transportiert werden, weil die Zuweisungen bürokratisch erfolgen. Das verteuert das Bauen, und die